

Deutsch-polnische Erfolgsgeschichte

Schüleraustauschprogramm zwischen Lodz/Polen und dem FAG



Vaihingen (my) Seit zwölf Jahren schreiben das Friedrich-Abel-Gymnasium und das IX. Lyceum in Lodz/Polen an einer gemeinsamen Erfolgsgeschichte: dem regelmäßig stattfindenden Austauschprogramm, an dem Schüler der Klassenstufe zehn teilnehmen dürfen.



Auch in diesem Jahr war eine 15köpfige Gruppe im Oktober in die polnische Großstadt gereist. In dieser Woche findet nun der Gegenbesuch in Vaihingen statt, begleitet von den Deutschlehrerinnen Viola Kruk und Gosia Cieslik.

Von Anfang an standen die Begegnungen unter dem Vorzeichen eines Kulturaustauschs. Denn trotz der Beseitigung der innereuropäischen Grenzen gehört ein Besuch im östlichen Nachbarland noch nicht zur Tradition derer, die im Urlaub gerne Neues erfahren wollen. Umso dringlicher erscheint es deshalb, von schulischer Seite aus einen entsprechenden Impuls zu geben, damit sich die unmittelbar aneinander grenzenden Länder besser kennen lernen können.

**Schulleiter**

So betonte auch Oberbürgermeister Gerd Maisch beim Empfang der 29 Jugendlichen im Rathaus, dass aus seiner Sicht Begegnungen und persönliche Kontakte enorm wichtig seien, ganz besonders zwischen jungen Leuten. In guter Tradition gelebter Gastfreundschaft hieß er die polnischen und deutschen Schüler im großen Sitzungssaal willkommen und führte sie in die Geschichte der Stadt Vaihingen und ihrer Ortsteile ein.

Dabei erfuhren die jungen Polen etwas von der Existenz des Vaihinger Jugendgemeinderats als einer besonderen demokratischen Einrichtung. Die deutschen Jugendlichen hatten in Lodz dagegen den „Lehrertag“ miterlebt, an dem in einer Feierstunde die Eingangsklassen des Lyzeums auf die Fahne geloben, fleißige und ordentliche Schüler sein zu wollen. Ein Ritual, dem man in Polen eine große Bedeutung beimisst!

Allerdings darf bei so einem Austausch auch das Besichtigungs- und Erlebnisprogramm nicht fehlen! Während die Schüler in Polen einen Ausflug nach Breslau unternommen haben, geht es in der Vaihinger Woche unter anderem nach Esslingen und in die Dom- und Kaiserstadt Speyer.

Am Samstag heißt es dann: Abschied nehmen von Freunden, deren Mentalität man nach so einer intensiven Zeit der Begegnung ein bisschen besser verstehen kann.